

Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2025	Verkündet am 17. Juli 2025	Nr. 88
------	----------------------------	--------

Berichtigung des Gesetzblattes Nr. 78

Das Gesetzblatt mit der „Verordnung zum Schutz von Bäumen in der Freien Hansestadt Bremen (BremBaumSchV)“ (Brem.GBl. S. 584), verkündet am 9. Juli 2025, ist wie folgt zu berichtigen:

Dem Gesetzblatt Nummer 78 werden die nachfolgenden Anlagen 1 und 2 angefügt.

Bremen, 16. Juni 2025

Senatskanzlei

Anlage 1
(zu § 10 Absatz 1 und 2, § 11)

Teil A:
Umfang der Ersatzpflanzung gemäß § 10 Absatz 2

Baumart/-gattung des freigegebenen Baumes	Kompensationspflanzung Anzahl Bäume und Pflanzqualität ¹	
Schnell wachsende Arten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ahorn (Acer), außer Acer campestre ▪ Kastanie (Aesculus hippocastanum) ▪ Erle (Alnus) ▪ Birke (Betula) ▪ Hainbuche (Carpinus betulus) ▪ Esskastanie (Castanea sativa) (Schalenobst) ▪ Baum-Hasel (Corylus colurna) ▪ Buche (Fagus sylvatica) ▪ Esche (Fraxinus) ▪ Gleditschie (Gleditsia triacanthos) ▪ Walnuss (Juglans regia) (Schalenobst) ▪ Amerikanischer Amberbaum (Liquidambar styraciflua) ▪ Tulpenbaum (Liriodendron tulipifera) ▪ Magnolie (Magnolia x soulangiana) ▪ Platanen (Platanus) ▪ Vogelkirsche (Prunus avium) ▪ Zierkirsche (Prunus ssp.) ▪ Eiche (Quercus) ▪ Robinie (Robinia pseudoacacia) ▪ Linde (Tilia) ▪ Ulme (Ulmus) 	80-99 cm	1 x A
	100-119 cm	2 x A
	120-169 cm	3 x A
	170-209	4xA
	Weiter in 40-cm-Schritten ohne Oberbegrenzung	5xA usw.

¹ Bei der Pflanzqualität muss es sich um Bäume mit den Qualitätskriterien „Hochstamm, mit Ballen aus extra weitem Stand, mind. 3 x verpflanzt“ handeln.
Kategorie A = Stammumfang 16-18 cm
Kategorie B = Stammumfang 14-16 cm

Baumart/-gattung des freigegebenen Baumes	Kompensationspflanzung Anzahl Bäume und Pflanzqualität¹	
Nadelgehölze und andere Arten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nadelholz/Nacktsamer (außer Eibe) ▪ Tanne (Abies) ▪ Zeder (Cedrus) ▪ Scheinzypresse (Chamaecyparis) ▪ Ginkgo (Ginkgo biloba) ▪ Wacholder (Juniperus) ▪ Lärche (Larix) ▪ Urweltmammutbaum (Metasequoia glybtostroboides) ▪ Kiefer (Pinus) ▪ Douglasie (Pseudotsuga menziesii) ▪ Mammutbaum (Sequoiadendron giganteum) ▪ Sumpfyypresse (Taxodium distichum) ▪ Lebensbaum (Thuja) ▪ Hemlock-Tanne (Tsuga canadensis) sowie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weide (Salix) 	80-99 cm	1 x A
	100-119 cm	2 x A
	≥120 cm	3 x A
Langsam wachsende Arten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Obstbäume außer Schalenobst ▪ Ilex (Ilex aquifolium) ▪ Eibe (Taxus baccata) ▪ Rotdorn, Weißdorn (Crataegus) ▪ Eberesche und Mehlbeere (Sorbus) ▪ Feldahorn (Acer campestre) 	80-89 cm	1 x B
	90-99cm	2 x B
	100-119 cm	3 x B
	weiter in 20 cm Schritten ohne Oberbegrenzung	4 x B usw.

Teil B:
Höhe des Ersatzgeldes gemäß § 11

Die Höhe des Ersatzgeldes bemisst sich grundsätzlich danach, in welchem Umfang die Behörde gemäß § 10 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit Teil A dieser Anlage eine Ersatzpflanzung angeordnet hätte, wenn die Ersatzpflanzung dem Antragsteller möglich und zumutbar im Sinne des § 11 gewesen wäre:

Anzahl der nach Teil A dieser Anlage durch die Ersatzzahlung zu kompensierenden Bäume	1	2	3	usw.
Höhe der Ersatzgeldzahlung	2.860 €	2 x 2.860 € = 5.720 €	3 x 2.860 € = 8.580 €	*) s. Rechenweg

*) Rechenweg	Anzahl zu kompensierende Bäume x 2.860 € = Ersatzgeldzahlung
---------------------	--

Anlage 2
(zu § 10 Absatz 2)

Liste geeigneter Gehölze für Ersatzpflanzungen

In der folgenden Tabelle sind die in der Freien Hansestadt Bremen heimischen Baumarten gelistet, die nach §10 Absatz 2 als Ersatzpflanzung verwendet werden sollen. Hier ist entsprechend der Bedingungen am Pflanzort eine standortgerechte Art auszuwählen.

Baumart/-gattung	Kronengröße ¹	Lichtansprüche ²	Bodenansprüche	Besonderheiten ³
Feldahorn <i>Acer campestre</i>	II	 	Anspruchslos (trocken bis frisch). Staunässe meiden.	   
Spitzahorn <i>Acer platanoides</i>	I	 	Anspruchslos (schwach sauer bis alkalisch). Moorböden meiden.	  
Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	I		Kalkliebend Keine Stadtbaumeignung, Trockenheitsempfindlich.	   Pflanzung nur an geeigneten Standorten.
Schwarzerle <i>Alnus glutinosa</i>	II	 	Anspruchslos, trockene Standorte meiden!, verträgt kurzzeitige Überschwemmungen.	  Nur in einzelnen Fällen als Ersatzpflanzung geeignet.
Sandbirke <i>Betula pendula</i>	II		Anspruchslos, trockene Standorte meiden!	 Nur in einzelnen Fällen als Ersatzpflanzung geeignet.
Moorbirke <i>Betula pubescens</i>	II	 	Kalkarme Böden, feuchte bis nasse Standorte	

¹ I = Großkronig (Höhe ab ca. 25 m, Breite ab ca. 15 m), II = Mittelkronig (Höhe von ca. 15- 25 m Breite von ca. 6- 15 m),

III = Kleinkronig (Höhe von ca. 8-15 m, Breite ca. 4-10 m)

²  = Sonne,  = Halbschatten,  = Schatten

³  = Wertvoll für Insekten,  = Nahrungsquelle für Tiere,  = Wertvolles Vogelschutz- und Nistgehölz,

 = hitzeverträglich

				Nur wenn Standorteignung gegeben.
Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	I		Anspruchslos (mäßig trocken bis feucht, sauer bis alkalisch). Verträgt zeitweilige Überschwemmungen. Staunässe meiden.	
Zweigriffeliger Weißdorn <i>Crataegus laevigata</i>	III		Trocken bis feucht, schwach sauer bis alkalisch.	
Eingriffeliger Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>	III		Trocken bis frisch, schwach sauer bis alkalisch.	
Rotbuche <i>Fagus sylvatica</i>	I		Anspruchslos, bevorzugt frische bis feuchte, nährhafte, anlehmige Böden mit einem gewissen Kalkgehalt.	
Gewöhnliche Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	I		Kalkliebend Von Pflanzung wird abgeraten (Eschentriebsterben).	
Stechpalme <i>Ilex aquifolium</i>	III		Nicht zu nährstoffarm.	
Holzapfel <i>Malus sylvestris</i> agg.	III		Nährstoffreich, tiefgründig, kalkliebend, aber anpassungsfähig.	
Kiefer <i>Pinus sylvestris</i>	II		Anspruchslos.	
Vogelkirsche <i>Prunus avium</i>	II		Anspruchslos. Sandböden und Staunässe meiden.	
Echte Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	II		Anspruchslos.	

Traubeneiche <i>Quercus petraea</i>	I		Anspruchslos. Hohes Grundwasser und Staunässe meiden.	
Stieleiche <i>Quercus robur</i>	I		Anspruchslos.	
Kreuzdorn <i>Rhamnus cathartica</i>	III		Anspruchslos, auch Nährstoffärmere Standorte.	
Silberweide <i>Salix alba</i>	II		Anspruchslos, feuchte Standort, verträgt staunässe.	 Nur an geeigneten Standorten.
Salweide <i>Salix caprea</i>	II		Anspruchslos, feuchte Standorte.	 Nur an geeigneten Standorten.
Bruchweide <i>Salix fragilis agg.</i>	II		Anspruchslos, feuchte Standorte, verträgt Staunässe.	 Nur an geeigneten Standorten.
Lorbeer-Weide <i>Salix pentandra</i>	II		Eher nährstoffreiche feuchte Standorte, verträgt Staunässe .	 Nur an geeigneten Standorten.
Hohe Weide <i>Salix rubens</i>	II		Eher anspruchslos, verträgt Staunässe.	 Nur an geeigneten Standorten.
Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	III		Anspruchslos.	
Winterlinde <i>Tilia cordata</i>	I		Anspruchslos. Zu trockene Standorte meiden.	
Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i>	I		Nährstoffreichere frische bis feuchte Standorte.	

<p>Obstbäume⁴</p> <p><i>Apfel, Kirsche, Birne</i></p>	<p>III</p>		<p>Variiert je nach Sorte.</p>	 <p>Benötigen zumeist einen zweiten weiteren Obstbaum in der Nähe für die Befruchtung.</p>
--	------------	---	--------------------------------	---

⁴ Für Sorten, oder auch Empfehlungen für andere Obstsorten wie Quitten, Pflaumen, Zwetschgen, Renecloden empfiehlt sich der Besuch in einer Obstbaumschule.